

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 26 (1953)

Heft: 4

Artikel: Neuordnung im sanitätsdienstlichen Rapportwesen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

treten. Ende dieses Jahres findet ein Spezialkurs für Magazinfouriere statt, der als WK bzw. EK angerechnet wird.

Die neue Magazinbuchhaltung wird auch für die Truppe grundlegende Änderungen bringen. Wir werden an dieser Stelle zu gegebener Zeit die wichtigsten Punkte veröffentlichen.

Hilfsmittel für Rechnungsführer

Ein aktiver Fourier hat eine einfache, praktische Bürokiste entwickelt, die von seiner Arbeitgeberin, der Firma Stämpfli & Cie., Zäziwil, hergestellt wird. Diese Kiste bietet genügend Platz für sämtliches Büromaterial und Akten sowie Schreibmaschine, Kasse etc. und dürfte gute Dienste leisten.

Neuordnung im sanitätsdienstlichen Rapportwesen

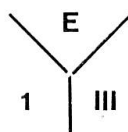
Auf den 1. Januar 1953 ist das sanitätsdienstliche Rapportwesen neu geregelt worden. Es würde zu weit führen, auf alle Einzelheiten des Nachtrags Nr. 7 zu den Weisungen für den Sanitätsdienst einzutreten.

Die Rechnungsführer dürfte es speziell interessieren, dass der bisherige Krankenpass vollständig umgearbeitet wurde in einen „Begleitschein für Kranke und Verwundete“ (Siehe Seite 100). In den Weisungen des Oberfeldarztes wird die Verwendung dieses Begleitscheines wie folgt umschrieben:

„Der neue Begleitschein für Kranke und Verwundete (Form. 18.8) ersetzt den bisherigen Krankenpass und wird jedem evakuierten Wehrmann mitgegeben. Er dient dem Kranken oder Verwundeten als Ausweis während der Evakuierung, **nicht aber zum Bezug von Militärbilletten**. Für die Heilanstalt stellt er eine vorläufige Kostengutsprache dar.

Auf der Vorderseite sind vom zuständigen Militärarzt auszufüllen:

- Personalien gemäss Dienstbüchlein oder Identitätskarte;
- Datum der Erkrankung, des Unfalles oder der Verwundung;
- die Diagnose;
- die Blutgruppe;
- bei Verwundung ist auf dem internationalen Schema die entsprechende Bezeichnung anzugeben, z. B. für eine Verletzung mit blanker Waffe am Vorderarm:



Diese Bezeichnung ist namentlich im Felddienst von grosser Bedeutung, weil auf Grund der internationalen Bezeichnung es auch fremdsprachigen Sanitätsmannschaften möglich sein wird, die Verletzung sofort zu erkennen.

Der Rechnungsführer bestätigt im Instruktionsdienst die Auszahlung des Soldes, die Aushändigung des Transportgutscheines oder die Auszahlung von Transportauslagen.

Der Truppenkommandant bestätigt im Instruktionsdienst die Kenntnisnahme der Evakuierung und die Benachrichtigung der Angehörigen des Wehrmannes.

Im Feldsanitätsdienst ist dieser Begleitschein für alle Kranken und Verwundeten auszustellen. Die bisherige Kranken- und Blessiertenmarke darf für diesen Zweck nicht mehr verwendet werden.

Auf der Rückseite werden von den Militärärzten die Art der ersten Hilfe und die weiteren Hilfeleistungen jeder sanitätsdienstlichen Staffel eingetragen. Auf der gleichen Seite wird auch der Ort, wohin die Evakuierung erfolgt, eingetragen (z. B. Inselspital Bern) und gleichzeitig die Dringlichkeit mit der entsprechenden Zahl sowie die Transportart (zu Fuss, sitzend, liegend) festgelegt. Der letzte Abschnitt der Rückseite ist eine Orientierung zuhanden der Heilanstalten betreffend Kostengutsprache und Anmeldung bei der Abteilung für Militärversicherung (Siehe nachstehendes Formular).

SCHWEIZERISCHE ARMÉE
ARMÉE SUISSE
ESERCITO SVIZZERO

Matrikelnummer (AHV)
No. matricule (AVS)
No. di matricola (EVS) **161.32.106**

Form. 18.B

Truppenstempel
Timbre de la troupe
Bolletto della truppa **Geb. Füs. Kp. III/36**

Dienstlaß
Genre de service
Genere di servizio **WK**

Begleitschein für Kranke und Verwundete
Feuille d'accompagnement pour malades et blessés
Foglio d'accompagnamento per ammalati e feriti

Name und Vorname
Nom et prénom
Cognome e nome **Bertschi Theophil**

Geburtsdatum
Né le
Nato nel **6.1.1932**

Beruf
Profession
Professione **Hochbauzeichner**

Grad
Grado **Füs.**

Einteilung
Incorporation
Incorporazione **Geb. Füs. Kp. III/36**

Heimort und -kanton
Lieu et canton d'origine
Luogo e cantone d'attinenza **Dürrenäsch / AG**

Konfession
Confession
Religione **P**

Wohnort und Adresse
Domicile et adresse
Domicilio e indirizzo **Bern, Seftigenstrasse 32**

Der Vorgenannte hat bei der Truppe bezogen:
Il sunnominato ha ricevuto dalla truppa: Le prénommé a touché de son unité:

1. Tagessold **2.-** bis mit **11.10.1952**
Soldo al giorno jusqu'et y compris le
2. Transportgutschein od. Transportauslagen von nach
Buono di trasporto o spese di trasporto de a

Der Rechnungsführer:
Le comptable: **Four. Weber**

Der unterzeichnete Kommandant
Le commandant soussigné
Il sottoscritto comandante
hat von dieser Evakuierung Kenntnis ge-
nommen und hat die Familie des Wehr-
mannes benachrichtigt: a pris connaissance de cette évacuation et en a informé la famille du militaire: ha avuto notizia di questa evacuazione e ne ha avvisato la famiglia del milite:

Hptm. Rindlisbacher

Erkrankt, verunfallt, verwundet* am
Tombé malade, accidenté, blessé* le **11.10.52**
Ammalato, infortunato, ferito* il

Internationale Bezeichnung - Notation internationale
Definizione internazionale **Bajonett-Stichwunde am linken Vorderarm**



Diagnose: sichere, wahrscheinliche*
Diagnostic: certain, probable*
Diagnosi: certa, probabile*

Blutgruppe:
Groupe sanguin: **AB+**
Gruppo sanguigno:

Unterschrift und Einteilung des Arztes
Signature et incorporation du médecin:
Firma e incorporazione del medico:
Lt. Alder Max
Geb. Füs. Stabskp. 36

Art der ersten Hilfe:
Nature des premiers soins
Primi soccorsi

Umschnürung
Hémostase
Legatura

Verband und Umschnürung
linker Vorderarm

Körpergegend:
Partie du corps: **linker Vorderarm**

Zeit - heure - ora: **1030**

Weitere Hilfeleistungen Soins ultérieurs Soccorsi ulteriori			Medikamente, Injektionen, Sera Médicaments, injections, serums Medicamenti, iniezioni, sieri		
Ort Lieu Luogo	Zeit Heure Ora	Art der Hilfeleistung oder Behandlung Nature des soins ultérieurs ou du traitement Natura dei soccorsi ulteriori o del trattamento	Dosis Dose Dose	Zeit Heure Ora	
Bat. KZ 1100		Verbandrevision			

Evakuiert nach Nature à Evacuato a	Dringlichkeit Urgence Urgenza			Art des Transportes Nature du transport Natura del trasporto		
	1	2	3	zu Fuß à pied a piedi	sitzend assis seduto	liegend couché coricato
Bezirksspital Belp	/	-	-	-	/	-

An die Verwaltung des Zivil- oder Territorialsitals
Dieser Begleitschein ist der Krankengeschichte des Spitals beizulegen. Er gilt als vorläufige Kostengutsprache. Der Spitaleintritt ist umgehend mit dem russischen Formular (EMV-Nr. 1) der Militärversicherung anzukündigen.

A l'Administration de l'hôpital civil ou territorial
Cette feuille d'accompagnement doit être jointe à la feuille d'observations de l'hôpital. Elle garantit provisoirement le paiement des frais d'hospitalisation. L'entrée du malade doit être déclarée immédiatement à l'assurance militaire au moyen de l'avis rose (EMV-Nr. 1).

All'Amministrazione dell'ospedale civile o territoriale
Questo foglio di accompagnamento, che dev'essere unito alla storia clinica dell'ospedale, garantisce provvisoriamente il pagamento delle spese d'ospitalizzazione. L'entrata del paziente dev'essere annunciata immediatamente all'Assicurazione militare per mezzo dell'avis rosa (EMV-Nr. 1).

Nicht Zutreffendes streichen
Cancellare ciò che non conviene

5.52. - 420.000 - 87095